

Rechenschaftsbericht
Eigenbetrieb
Tourismus & Events Ludwigsburg
Jahresabschluss zum 31.12.2021

Gliederungsübersicht

1. Rechtliche und organisatorische Grundlagen
2. Aufgabenschwerpunkte 2021
3. Ziele und Strategien
4. Ergebnisrechnung und Ergebnishaushalt
5. Vermögens- und Schuldenlage (Bilanz)
6. Finanzrechnung
7. Vorgänge von besonderer Bedeutung
8. Prognose – Chancen und Risiken
9. Kennzahlen

1. Rechtliche und organisatorische Grundlagen

Organisationsform, Betriebssatzung

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24.07.2000, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 02.12.2020, und § 3 Abs. 2 des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg (EigB) in der Fassung vom 08.01.1992, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 17.06.2020, hat der Gemeinderat der Stadt Ludwigsburg am 13.12.2012 die Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Tourismus & Events mit Wirkung ab 01.01.2013 beschlossen. Mit Beschluss vom 17.04.2013 wurde die Betriebssatzung neu gefasst. Am 24.02.2016 und 21.10.2020 erfolgten durch Beschluss des Gemeinderats weitere Änderungen der Betriebssatzung.

Einrichtung / Handelsregistereintragung

Der Eigenbetrieb Tourismus & Events ist nicht im Handelsregister eingetragen.

Der Eigenbetrieb wird als rechtlich unselbständige Einrichtung (als sog. Sondervermögen) der Stadt Ludwigsburg geführt. Er wird in wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht, mit eigenem Wirtschaftsplan und Rechnungswesen, selbständig geführt.

Gegenstand

Der Eigenbetrieb Tourismus & Events Ludwigsburg erfüllt für die Stadt Ludwigsburg deren Aufgaben in den Bereichen des Tourismus, der Veranstaltungsstätten und der Märkte und Veranstaltungen.

Dem Eigenbetrieb obliegen insbesondere folgende Aufgaben:

- Strategische Ausrichtung der Tourismusaktivitäten einschließlich touristisches Stadtmarketing,
- Betrieb einer Tourist-Information und einer Kartenvorverkaufsstelle,
- Förderung von Einrichtungen und Veranstaltungen des Fremdenverkehrs,
- Betriebsführung, Bewirtschaftung, Verwaltung und Vermarktung dafür geeigneter Veranstaltungsstätten in Ludwigsburg,
- Betrieb eines Convention-Büros zur Stärkung des Kongress-Standortes
- die Konzeption, Organisation und Durchführung von Eigenveranstaltungen und Märkten.

Stammkapital

Das satzungsgemäße Stammkapital des Eigenbetriebs beträgt 1.000.000,00 EUR (§ 3 Betriebssatzung).

Die Organe des Eigenbetriebs und ihre Zusammensetzung sind der Position 8 des Anhangs zu entnehmen.

2. Aufgabenschwerpunkte 2021

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplanes 2021 im Sommer 2020 herrschte vorsichtiger Optimismus, dass die Corona-Pandemie nach wenigen Monaten vorbei sein und es eine zügige Rückkehr in das „normale“ Leben geben würde. In Abstimmung und in Anlehnung an die für TELB zentralen Branchenfachverbände wurden die zu erwartenden Einflüsse auf das Jahr 2021 kalkuliert und auf dieser Basis die Planungen für das Jahr 2021 aufgebaut. Es bestand übereinstimmende Hoffnung auf eine zaghafte Rückkehr der Veranstaltungen in den Häusern, einen Normalbetrieb ab dem vierten Quartal sowie einem mehr oder weniger einschränkungsreichen Betrieb der Outdoor-Veranstaltungen. Im Tourismus durfte mit damaligem Wissen eine schnelle Rückkehr der Tagestouristen sowie ein langsamer Anstieg der Übernachtungsreisen erwartet werden.

Die Realität war ein kompletter Lockdown bis weit ins zweite Quartal hinein mit einem kleinen Aufflackern der Freiheiten im Sommer und erneuten herben Einschränkungen ab Oktober. In den Häusern führte dies zu einigen wenigen sportlichen und kulturellen Veranstaltungen mit deutlich reduziertem Zuschauervolumen, bei den Outdoor-Veranstaltungen konnte neben dem Wochenmarkt lediglich die Antikmeile durchgeführt werden. Schmerzhafter Tiefpunkt war die notwendige Absage des Barock-Weihnachtsmarktes am Vortag der Eröffnung. Lediglich der Tagestourismus entwickelte sich ähnlich der Prognose, wenn auch hier mit einer Zeitverzögerung von rund einem halben Jahr.

Der Umgang mit der Pandemie bildete damit auch einen ungewollten Aufgabenschwerpunkt des Jahres 2021. Die ständige Anpassung von Veranstaltungskonzepten an häufig wechselnde Verordnungen, die bestmögliche Reduktion von nicht notwendigen Aufwendungen und der nicht zu vernachlässigende Umgang mit zunehmend desillusionierten Mitarbeitern haben eine Unmenge von Zeit beansprucht. Insbesondere die Bemühungen, unter den jeweils aktuellen Auflagen Veranstaltungen zu ermöglichen endeten viel zu oft im Papierkorb. Sisyphos ließ grüßen.

Den konträren Aufgabenschwerpunkt bildete die Möglichkeit, durch den reduzierten Tagesbetrieb die Grundlagenarbeit in den Abteilungen weiter zu forcieren. Im Tourismus konnten die einzelnen Handlungsfelder der Tourismuskonzeption deutlich vorangetrieben werden, in der Veranstaltungsabteilung wurden neue Ideen geprüft, Preislisten und AGBs überarbeitet. Dasselbe galt auch für das Location Management, zusätzlich wurden die Verknüpfungen zwischen dem Tourismus- und dem Kongressmarkt verbessert und z.B. durch die Einrichtung eines TV-Studios die Basis für die Wettbewerbsfähigkeit auf dem Markt der hybriden Tagungen gelegt. Verstärkt hat TELB auch seine Netzwerke ausgebaut und vermehrt Initiative in den Dachverbänden übernommen, die sich wiederum Gewinn bringend auf den Eigenbetrieb auswirkt.

Profiteur des Lockdowns war die Infrastruktur der Veranstaltungshäuser. Mehr oder weniger ungestört durch einen Veranstaltungsbetrieb konnte eine Vielzahl von baulichen Maßnahmen abgeschlossen werden, allen voran die Inbetriebnahme des neuen Restaurants im Forum. Gleichzeitig wurde die Grundlage gelegt für zukünftige Baumaßnahmen, so dass in der MHP-Arena im Sommer 2022 umfangreiche Maßnahmen umgesetzt werden können. Die Grundlagen betreffen natürlich auch die Generalsanierung des Forums, deren Baubeginn nach jetzigem Stand für das Jahr 2025 zu erwarten ist. Diese Sanierung wird daher in den kommenden Jahren eine der zentralsten Aufgaben von TELB bleiben.

3. Ziele und Strategien

Die Tourismus- und Eventbranche ist grundsätzlich ein von Unwägbarkeiten geprägter Sektor, in dem durch externe Faktoren und unvorhergesehene extreme Ereignisse Auslastungswerte von Veranstaltungshäusern und Hotels signifikant schwanken können. Diese Volatilität hat durch die Folgen der Pandemie sowie den Ukraine-Krieg nochmals an Dramatik gewonnen, was die Prognose mit Blick auf Besucher- und Gästeaufkommen noch schwieriger macht. Der Eigenbetrieb stellt sich dieser Volatilität durch ein Höchstmaß an Agilität, die mit entsprechenden Strukturen und Instrumenten erzielt werden soll.

In das Jahr 2021 startete TELB mit dem ZIEL, möglichst zügig wieder in die Normalität zurückzukehren. Dieses Ziel wurde wie oben beschrieben sehr schnell durch den weiteren Corona-Verlauf obsolet und durch den Wunsch, bestmöglich durch die Pandemie zu kommen abgelöst. Gleichzeitig zeigte sich im Jahresverlauf immer deutlicher, dass die Folgen die beiden Branchen Tourismus und Events noch viele Jahre extrem belasten werden. Insbesondere der enorme Fachkräftemangel in der Veranstaltungsbranche sowie die zunehmenden Lieferschwierigkeiten von technischem Material verunmöglichen ein Weiterarbeiten wie bisher. Mit diesen geänderten Rahmenbedingungen bestmöglich umzugehen sowie die Chancen in der Krise zu sehen und zu nutzen ist ein zentraler Punkt der zukünftigen strategischen Ausrichtung.

4. Ergebnisrechnung und Ergebnishaushalt

Der Eigenbetrieb legt mit dem Jahresabschluss 2021 den siebenten Jahresabschluss nach dem Neuen Kommunalen Haushaltsrecht (Kommunale Doppik) vor.

Das veranschlagte Gesamtergebnis im Wirtschaftsplan (WP) 2021 liegt bei einem planmäßigen Verlust von – 740,89 T€.

Das Geschäftsjahr 2021 schließt mit einem Gesamtergebnis von rd. + 814,97 T€ ab und liegt mit 1.555,8 T€ unter Plan. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die vom Bund gewährte Corona-Überbrückungshilfe für November und Dezember 2020 erst nach dem Rechnungsschluss 2020 einging und damit das Betriebsergebnis für 2021 um rd. 943 T€ verbessert hat. Ohne Berücksichtigung dieser zusätzlich erhaltenen Zuwendungen liegt das Ordentliche Ergebnis für 2021 bei -123,90 T€ und das Gesamtergebnis bei -127,68 T€.

	Bau/ Gebäude	Betrieb
Plan 2021	4.330 T€	4.411 T€
Ist 2021	4.107 T€	3.079 T€
Differenz	223 T€	1.332 T€

Abb. 1: Verteilung Zuschussbedarf 2021

Der Überschuss aus dem Gesamtergebnis in Höhe von 814,97 T€ wird, vorbehaltlich der Entscheidung des Gemeinderats über dessen Verwendung, mit den Fehlbeträgen des Ordentlichen Ergebnisses der Vorjahre verrechnet. Damit können die vorhandenen Verluste aus den Ergebnissen der Vorjahre von insgesamt 2.177.015,86 € reduziert werden.

Tourismus & Events Rechenschaftsbericht 2021

Der gesamte Zuschussbedarf beläuft sich auf 7.181,3 T€ (Plan 8.741 T€). Auf die nennenswertesten Ursachen für die Abweichungen der Ist- von den Plan-Zahlen wird im weiteren Verlauf des Rechenschaftsberichtes noch detailliert eingegangen.

Die Ordentlichen Erträge liegen im Jahr 2021 bei 12.120,4 T€. Die Ordentlichen Aufwendungen betragen 11.301,6 T€ (ohne Abschreibungen bei 9.114,1 T€). Das Ordentliche Ergebnis (818,7 T€) reduziert sich auf Grund des Sonderergebnisses (außerordentlicher Aufwendungen) um rd. 3,8 T€ auf 814,9 T€.

in TEUR	Ist	Ist	Veränd.	Plan	Verfüg. Mittel Vergl. Plan/Ist	Plan
	2020	2021	20/21	2021	2021	2022
Zuweisungen und Zuwendungen	223	1.125	902	181	944	178
Zuschuss der Stadt	8.000	8.000	0	8.000	0	8.000
Leistungsentgelte	1.989	2.457	468	4.253	-1.796	4.859
so.ordentl. Ertr.u. Kostenerstatt.	361	538	177	371	167	461
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	10.573	12.120	1.547	12.805	-685	13.498
Aufw. Sach- u. Dienstleistungen	-4.692	-4.254	-438	-5.932	-1.678	-5.788
Personalaufwand	-3.455	-3.486	31	-3.971	-485	-4.335
Abschreibungen	-1.975	-2.187	212	-2.016	171	-2.577
Sonst. betr. Aufwendungen/incl. Transferaufwand	-1.157	-998	-159	-1.230	-232	-1.216
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-412	-377	-35	-397	-20	-351
Steuern vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Ordentliche Aufwendungen	-11.691	-11.302	-389	-13.546	-2.244	-14.267
Ordentliches Ergebnis	-1.118	818	1.936	-741	1.559	-769
außerordentliche Erträge	21	0	-21	0	0	0
außerordentliche Aufwendungen	-14	-4	-10	0	-4	0
Gesamtergebnis	-1.111	814	1.925	-741	1.555	-769

Abb. 2: Ergebnisrechnung

Erträge

Die Ordentlichen Erträge des Jahres 2021 (12.120,4 T€) liegen mit rd. 684,7 T€ unter Plan.

Ertragslage

Die Ordentlichen Erträge beinhalten insbesondere:

- Zuweisungen, Zuwendungen 9.125 T€ (2020: 8.223 T€, inkl. Corona-Überbrückungshilfe des Bundes und Zuschuss der Stadt)
- Entgelte für Benutzung öffentlicher Einrichtungen 1.600 T€ (2020: 1.301 T€)
- Mieten und Pachten (Erträge aus der Vermietung von Veranstaltungsräumen und -flächen) rd. 299 T€ (2020: 286 T€)

Der genehmigte Zuschuss der Stadt Ludwigsburg in Höhe von 8.000 T€ wurde in voller Höhe an den Eigenbetrieb ausgezahlt.

Zusammensetzung der Leistungsentgelte in TEUR	Ist 2020	Ist 2021	Plan 2021	Plan 2022
Entg. für Benutzung öffentl. Einrichtungen	1.301	1.600	3.319	3.694
Mieten und Pachten	286	299	303	310
Nutzungsüberlassung	51	86	207	225
Verkaufserträge	91	97	109	90
so. privatrechtl. Leistungsentgelte	260	375	315	539
Leistungsentgelte gesamt	1.989	2.457	4.253	4.858

Abb. 3: Zusammensetzung Leistungsentgelte

Aufwendungen

Die Ordentlichen Aufwendungen des Jahres 2021 (11.301,6 T€) liegen mit rd. – 2.244,4 T€ unter dem zur Verfügung gestellten Budget. Die größten Aufwandspositionen beinhalten:

- Personalkosten rd. 3.486 T€ (2020: 3.455 T€)
- Zinsen und Abschreibungen 2.564,2 T€ (2020: 2.387 T€)
- Aufwendungen für die Instandhaltung der Gebäude incl. Wartung der Anlagen und Unterhaltung/Pflege der Außenanlagen 1.450 T€ (2020: 2.220 T€)
- sonstige Sach- und Dienstleistungen insbesondere für Veranstaltungen 598,8 T€ (2020: 472,6 T€)
- Öffentlichkeitsarbeit 91 T€ (2020: 111 T€)
- Energieversorgung 771 T€ (2020: 607 T€)
- Steuern und Versicherungen 330 T€ (2020: 316 T€)
- Stadtinterne Leistungsverrechnungen 777 T€ (2020: 813 T€)

4.1. Erträge und Aufwendungen Betrieb

In TEUR	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021	Plan 2021
Tourismus-Services				
Erträge	306	227	225	235
Aufwendungen	-1.485	-1.202	-1.111	-1.276
Ergebnis / Zuschussbedarf	-1.179	-975	-886	-1.041
Veranstaltungen				
Erträge	1.021	179	688	864
Aufwendungen	-1.636	-918	-1.225	-1.827
Ergebnis / Zuschussbedarf	-615	-739	-537	-963
Location-Management inkl. Technik				
Erträge	3.692	1.676	2.723	3.233
Aufwendungen	-5.831	-4.323	-4.379	-5.640
Ergebnis / Zuschussbedarf	-2.139	-2.647	-1.656	-2.407
Gesamt				
Erträge	5.019	2.082	3.636	4.332
Aufwendungen	-8.952	-6.443	-6.715	-8.743
Ergebnis / Zuschussbedarf	-3.933	-4.361	-3.079	-4.411

Abb. 4: Zuschussbedarf Betrieb

Aufbauend auf den Erfahrungen des Vorjahres konnte TELB auch in diesem Jahr auf die langanhaltenden und umfassenden Einschränkungen in allen Abteilungen bestmöglich reagieren, um den wirtschaftlichen Schaden so gering wie möglich zu halten. Insbesondere auf personeller Ebene wurde bis ins Frühjahr hinein das Werkzeug der Kurzarbeit intensiv genutzt sowie bei freigewordenen Stellen nur bei äußerster Dringlichkeit auf eine Wiederbesetzung verzichtet. Allein dadurch konnte das Ergebnis um 587 T€ verbessert werden.

Der Wegfall von Veranstaltungen sorgte insgesamt für eine Reduktion der Benutzungsgebühren von 1.719 T€ im Vergleich zur Planzahl. Gleichzeitig konnten auch die zugeordneten Projektaufwendungen (u.a. Dienstleistungen, Reinigung, Werbung, Security, Anmietungen) um 1.476 T€ verringert werden. Ergänzt um viele weitere Maßnahmen (z.B. auch die Erhöhung des Namenssponsoring für die MHP-Arena oder der Verzicht auf alle nicht unmittelbar betriebsnotwendigen Aufwendungen) sorgte dies dafür, dass das reine Betriebsergebnis um 1.559 T€ besser ausgefallen ist als eingeplant. Dies ist umso bemerkenswerter, da durch die kurzfristige Absage des Weihnachtsmarktes zwar eine Vielzahl der Arbeiten (insb. Aufbau und Werbung) bereits kostenpflichtig geleistet wurden, aber keinerlei Einnahmen erzielt werden konnten und der Weihnachtsmarkt damit einen Verlust von 291 T€ verursacht hat.

Das positive Gesamtergebnis wird nochmal verstärkt durch insgesamt 943 T€ staatlicher Unterstützung in Form der November- und Dezemberhilfe. Die Unterstützung basiert auf den zusätzlichen Verlusten im Jahr 2020, konnte aber auf Grund der langen Bearbeitungszeiten durch den Bund erst im Jahr 2021 vereinnahmt werden. Insbesondere in den Abteilungen

Veranstaltungen und Location-Management sorgt dies für eine beachtliche Unterschreitung der Budgets.

Ausnahmsweise ist in diesem Jahr bei der o.g. Tabelle auch das Vorvorjahr aufgeführt, um eine Vergleichbarkeit mit einem Vor-Coronajahr zu ermöglichen. Der Einbruch von Erträgen und Aufwendungen hat sich im Jahr 2021 zwar etwas erholt, eine Rückkehr auf die Werte von 2019 wird aber noch einen weiten Weg darstellen.

4.2. Erträge und Aufwendungen Bau / Gebäude

Im Bereich Bau / Gebäudekosten liegt der Aufwand (4.591 T€) mit rd. 211 T€ unter den im Wirtschaftsplan verfügbaren Mitteln (4.802 T€).

Im Bereich des Gebäudeunterhaltes konnte der Aufwand um knapp 185 T€ geringer gehalten werden als geplant. Davon entfallen allerdings knapp 100 T€ auf die Verschiebung der Maßnahmen „Sprinklersprühflutanlage Forum“ und „Künstlergarderobe Musikhalle“, die auf Grund mangelnder Handwerkerkapazität nicht planmäßig in 2021 ausgeführt werden konnten. Beide Maßnahmen werden in 2022 erneut angegangen und sind in diesem Wirtschaftsplan bereits berücksichtigt. Weitere 55 T€ konnten eingespart werden, da in den Seminarräumen im Forum nur das Notwendigste saniert wurde und die grundlegenden Maßnahmen in das Gesamtkonzept der Forumssanierung eingearbeitet werden.

Die Abschreibungen haben sich entsprechend der Erwartungen erhöht, da einige große Maßnahmen im Forum (insbesondere Küche / Restaurant, Bühnen- und Orchesterbeleuchtung/ Dimmer-Anlage und Sanierung Step 1) abgeschlossen werden konnten und sich die jeweiligen Investitionsvolumina nun auf das Ergebnis auswirken.

In TEUR	Ist 2020	Ist 2021	Plan 2021
Bau/Gebäude			
Erträge	510	484	473
Aufwendungen	-5.260	-4.591	-4.802
Ergebnis / Zuschussbedarf	-4.750	-4.107	-4.329

Abb. 5: Zuschussbedarf Bau/Gebäude

4.3. Personal

Der Personalaufwand liegt bei 3.485,9 T€ und damit 485,3 T€ unter dem Plan 2021 (3.971,2 T€) und nur geringfügig höher als im Ist 2020 (3.455 T€). Der überwiegende Teil der Einsparungen wurde durch das weiterhin konsequente Nicht-besetzen freierwerdender Stellen erzielt. Teilweise waren fast 15% der verfügbaren Stellen vakant, die entsprechend zugehörigen Arbeitsinhalte konnten durch Verschieben nicht prioritärer Aufgaben kurzzeitig reduziert werden.

Zusätzlich wurde die Kurzarbeit erneut so umfassend wie möglich eingesetzt. Dabei hat die Einigung der kommunalen Tarifpartner, im Falle von Kurzarbeit 95% des Lohns zu bezahlen, persönliche finanzielle Schwierigkeiten in der Belegschaft vermieden und zur Akzeptanz für diese Maßnahme beigetragen. Die Erstattung der Kurzarbeit hat zusätzlich 102,1 T€ eingebracht und den bereinigten Personalaufwand auf 3.383,8 T€ weiter reduziert.

4.4. Sonstige betriebliche Aufwendungen inkl. Transferaufwand

In den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit rd. 741 T€ (2020: 706 T€) maßgeblich die Erstattungen für die städtischen Dienstleistungen anderer Fachbereiche, der SWLB (für öffentliches WLAN) und der TDL enthalten.

Der Zinsaufwand liegt bei 377 T€ (2020: 412 T€) für Verbindlichkeiten aus Darlehen für die Finanzierung der MHP-Arena, der angeschlossenen Tiefgarage und der Sanierungsmaßnahmen im Forum am Schlosspark.

Das Gesamtergebnis 2021 wird mit 814,9 T€ ausgewiesen und aus dem Jahresergebnis mit dem Verlustvortrag der Ergebnisse aus Vorjahren verrechnet.

5. Vermögens- und Schuldenlage (Bilanz)

Die Vermögenslage des Eigenbetriebs zum 31.12.2021 ist in den Anlagen zum Rechenschaftsbericht dargestellt.

Die Bilanzsumme beläuft sich auf 42.101,8 T€ (2020: 42.206,7 T€). Auf der Vermögensseite entfallen 39.815,2 T€ (2020: 39.655,3 T€) auf das Sachanlagevermögen, was 94,56 % des Gesamtvermögens entspricht.

Unter Wertpapiere werden die aus dem Kartenverkauf an die entsprechenden Vertriebssysteme (Easy Ticket und Reservix) abzuführenden (haushaltsfremden) Beträge ausgewiesen.

Bei den Forderungen handelt es sich vor allem um privatrechtliche Forderungen aus Vermietung. Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von nicht mehr als einem Jahr.

Im Eigenkapital werden Basiskapital und die Allgemeinen Rücklagen zum Nennwert ausgewiesen.

Das Eigenkapital setzt sich aus dem Basiskapital von 1.000 T€ und den allgemeinen Rücklagen 27.728,8 T€ zusammen und beträgt damit 65,86 % der Bilanzsumme.

Die Fehlbeträge aus Vorjahren (2.177 T€) beinhalten den Verlustvortrag der Jahre 2018 bis 2020. Eine Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses ist nicht vorhanden.

Die Verrechnung des Überschusses 2021 mit den Fehlbeträgen aus Vorjahren der ordentlichen Ergebnisse ist, vorbehaltlich des Genehmigungsbeschlusses durch den Gemeinderat, bereits in der Bilanz (Anlage 3) enthalten.

Die Rückstellungen in Höhe von 745,2 T€ (2020: 506,8 T€) beinhalten Lohn- und Gehaltsrückstellungen (Altersteilzeit) mit 47,7 T€, Rückstellungen für Urlaub und Überstunden 92,1 T€ (2020: 51 T€), für Instandhaltung 427,3 T€ (2020: 330 T€) und sonstige ausstehende Rechnungen 177,8 T€ (2020: 85,8 T€) zum Stichtag 31.12.2021.

Die Verbindlichkeiten belaufen sich insgesamt auf 10.476,4 T€ (2020: 11.368,2 T€) und machen in Folge 24,88 % der Bilanzsumme aus. Sie beinhalten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus der Finanzierung der MHP-Arena und der Arena-Tiefgarage in Höhe von

8.735,8 T€ (2020: 9.483,4 T€). Im Jahr 2020 wurde zur Deckung des Liquiditätsengpasses durch die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen im Forum am Schlosspark ein Darlehen in Höhe von 1.500 T€ mit Tilgungsstart ab 2023 aufgenommen.

5.1. Investive Maßnahmen

Von den zur Verfügung stehenden investiven Mitteln in Höhe von 2.684,7 T€ (zzgl. der Ermächtigungsüberträge aus 2020 in Höhe von 2.040 T€) wurden 2.408,7 T€ abgerufen (2.005,8 T€ für bauliche Maßnahmen und 402,9 T€ für Beschaffungen).

92,8 % der baulichen Maßnahmen mit einer Höhe von 1.861,05 T€ wurden im Forum am Schlosspark umgesetzt. So ist die 2019 gestartete Sanierung der Küche und des Gastronomiebereichs fortgesetzt und im Jahr 2021 weitestgehend abgeschlossen worden. Zusätzlich wurde die im Jahr 2020 gestartete Erneuerung der Bühnen- und Orchesterbeleuchtung (Dimmer-Anlage) im Theatersaal abgeschlossen (360 T€), weitere Gebäudesanierungsmaßnahmen durchgeführt (351 T€), die Obermaschinerie und Kettenzüge im Bürgersaal erneuert (627,24 T€) sowie die 2. Sanierungsphase des Gebäudes begonnen (71,3 T€).

Als wesentliche bauliche Maßnahmen in der MHP-Arena sind lediglich die Planungen für die Erneuerung der Beleuchtung gestartet und hierfür erste Honorarkosten (64 T€) angefallen.

In der Musikhalle wurden keine baulichen investiven Maßnahmen umgesetzt.

Die baulichen Maßnahmen dienten allesamt der Aufrechterhaltung des Betriebes der Gebäude, eine Verschiebung der Maßnahmen wäre nur eingeschränkt möglich gewesen. Vielmehr konnte aber gerade die eingeschränkte Betriebsphase genutzt werden, um notwendige bauliche Maßnahmen ohne zusätzliche Einschränkungen für den Veranstaltungsbetrieb umsetzen zu können.

Für die Fortsetzung bzw. Endabrechnung der 2021 begonnenen Sanierungsmaßnahmen der Häuser, insbesondere des Forums am Schlosspark, werden die nicht verbrauchten Mittel zweckgebunden nach 2022 übertragen.

Für Beschaffungen von Betriebs- und Geschäftsausstattung in allen Abteilungen stand ein Budget in Höhe von 488,3 T€ zur Verfügung (330 T€ aus Plan zzgl. Ermächtigungsüberträge von 197,9 T€ aus 2020).

Dieses Budget wurde mit 402,9 T€ größtenteils ausgeschöpft. Investitionen mit rd. 50 T€ sind für touristische Maßnahmen (Erstellung von Trailern, Einführung Gästeführersystem) und für Marketingmaßnahmen zum Weihnachtsmarkt 8,5 T€ eingesetzt worden. Im Forum wurden rd. 283 T€ investiert (z.B. für Lizenzen 34 T€, eine Betriebsfunkanlage 28,5 T€, für die Ausstattung des gastronomischen Bereichs wie Mobiliar im Innen- und Außenbereich rd. 179,95 T€ und in sonstige Technik, insbesondere dem Aufbau eines Green-Screen-TV-Studios).

In der MHP-Arena wurden für Technik- und Betriebsausstattung 33,5 T€ aufgewendet (davon für eine Betriebsfunkanlage 21 T€ und 12,2 T€ für sonstige Anschaffungen). In technische

Ausstattung wurde auch in der Musikhalle (Videotechnik 12,7 T€) und im Technik-Pool (15 T€) investiert.

5.2. Verbindlichkeiten

Die Zusammensetzung und die Fristigkeit der Verbindlichkeiten aus Krediten im Einzelnen:

Nr.	Darlehensgeber	Stand	Neu- aufnahme	Tilgung	Schulden- stand
		31.12.2020	2021	2021	31.12.2021
		EUR	EUR	EUR	EUR
1	Schulden aus Krediten	7.983.363,78	0,00	747.565,56	7.235.798,22
	MHP-Arena				
	a) Verbindlichkeit aus Werklohnstundungsraten an Arena GmbH & Co. Objekt Ludwigsburg KG	2.711.994,73	0,00	253.778,97	2.458.215,76
	b) Verbindlichkeit aus Forderungskaufvertrag an LBBW	1.043.363,96	0,00	98.144,81	945.219,15
	Tiefgarage MHP-Arena				
	a) Verbindlichkeiten aus Werklohnstundungsraten an LBBW	4.228.005,09	0,00	395.641,78	3.832.363,31
2	Schulden aus Krediten bei der Stadt	0,00	0,00	0,00	0,00
	a) Trägerdarlehen	0,00	0,00	0,00	0,00
3	Kreditaufnahme 2020 Forum	1.500.000,00	0,00	0,00	1.500.000,00
	Gesamtsumme	9.483.363,78	0,00	747.565,56	8.735.798,22

Abb. 6: Verbindlichkeiten

6. Finanzrechnung

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Ein- und Auszahlungen:

Ein- und Auszahlungen	Plan 2021 in EUR	Ergebnis 2021 in EUR	Abweichung zu Plan 2021
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.623.860	11.550.997	-1.072.863
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-11.529.750	-8.835.803	2.693.947
Zahlungsmittelüberschuss / -bedarf des Ergebnishaushaltes	1.094.110	2.715.195	1.621.085
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	77.840	77.840

Tourismus & Events Rechenschaftsbericht 2021

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.684.710	-2.950.588	-265.878
Finanzierungsmittelüberschuss / -bedarf aus Investitionstätigkeit	-2.684.710	-2.872.747	-188.037
Finanzierungsmittelüberschuss / -bedarf	-1.590.600	-157.552	1.433.048
Einz.Aufnahme v. Krediten für Investitionen	2.200.000	0	-2.200.000
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-747.600	-747.566	34
Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Finanzierungstätigkeit	1.452.400	-747.566	-2.199.966
Änderung Finanzierungsmittelbestand (ohne Liquiditätskredite)	-138.200	-905.118	-766.918
Änderung Finanzierungsmittelbestand (inkl. Liquiditätskredite)	-138.200	-905.118	-766.918

Abb. 7: Ein- und Auszahlungen

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der Auszahlungen im Rahmen der Investitionstätigkeit:

Auszahlungen für Investitionstätigkeit	Plan 2021 in EUR	Ergebnis 2021 in EUR	Abweichung zu Plan 2021
Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-18.825	-18.825
Baumaßnahmen	-2.354.710	-2.376.452	-21.742
Erwerb immaterielles und bewegliches Vermögen	-330.000	-555.311	-225.311
Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0
Summe	-2.684.710	-2.950.588	-265.878

Abb. 8: Auszahlungen für Investitionstätigkeiten

7. Vorgänge von besonderer Bedeutung

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung für den Jahresabschluss 2021 und die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage des Eigenbetriebs sind nach Schluss des

Geschäftsjahres nicht eingetreten. Die Folgen der Corona-Krise werden auch zu finanziellen Auswirkungen auf das Geschäftsjahr 2022 führen.

8. Prognose – Chancen und Risiken

8.1. Entwicklung Wirtschaftsplan 2022 / Risiken der zukünftigen Entwicklung

Der Gesamtergebnisplan 2022 weist einen Fehlbetrag von – 768,9 T€ aus, bei ordentlichen Erträgen von rd. 13.498,15 T€ und ordentlichen Aufwendungen von 14.267,09 T€. Der Zuschuss der Stadt liegt bei 8.000 T€ (Vgl. Beschlussvorlage zum Wirtschaftsplan TELB 2022, 363/21). Allerdings lassen schon die ersten Monate des Jahres 2022 erahnen, dass es erneut zu einer Vielzahl von Entwicklungen kommt, die das Ergebnis in beide Richtungen verändern werden:

- Verknappung von Waren und gestörte Lieferketten führen zu steigenden Baupreisen
- Der Ukraine-Krieg lässt die Energiekosten explodieren
- Fachkräftemangel insbesondere im Bereich der Veranstaltungstechniker treibt die Tagessätze in die Höhe
- Rückkehr von Veranstaltungen, allerdings bei teilweise deutlich reduziertem Zuschauerinteresse
- Ungewissheit über die Entwicklung der Pandemie

Nicht alle Entwicklungen wirken sich bereits im Jahr 2022 auf den Wirtschaftsplan von TELB aus, sie werden perspektivisch aber eine enorme Belastung darstellen. In wie weit diese Belastungen sich im Haushalt von TELB niederschlagen oder ob es zur (teilweisen) Weitergabe an Kunden und Besucher kommen wird, werden zentrale strategische Entscheidungen der nächsten Monate darstellen.

Neben diesen externen Einflussfaktoren stellt natürlich auch die Ungewissheit über die Funktionsfähigkeit des Forums am Schlosspark ein großes Risiko dar. Noch immer ist nicht absehbar, in welcher Dimension sich die Kosten einer drohenden Generalsanierung bewegen werden und eng daran anschließend die Frage nach der Dauer der notwendigen Betriebsunterbrechung. Diese Fragen müssen im Jahr 2022 zumindest tendenziell beantwortet werden und dann die Basis für mögliche notwendige politische Entscheidungen über die Zukunft des Forums bilden mit entsprechenden Konsequenzen für den Betrieb von TELB.

8.2. Chancen der zukünftigen Entwicklung

Die Fülle der Risiken und auch die Tatsache, dass die letzten Jahre gezeigt haben, dass kein Risiko undenkbar sein sollte machen es schwer, sich mit Optimismus auf die Suche nach Chancen zu machen. Dennoch hat TELB im Jahr 2021 angefangen, ein systematisches Chancen-Management im Betrieb zu implementieren. Neben den kleinen Möglichkeiten, die sich im Tagesbetrieb auftun, werden in regelmäßigen Abständen auf Abteilungsleitererebene die aktuellen Rahmenbedingungen analysiert und auf mögliche neue Optionen geprüft, die durch die jeweils aktuellen Entwicklungen auftreten. Dies auch hinsichtlich möglicher Chancen für die Stadt Ludwigsburg. Exemplarisch sind hier genannt:

- Jubiläum „60 Jahre Rede an die deutsche Jugend von Charles de Gaulle“ unter Federführung von TELB.
- Erbringung von Grafikleistungen für die gesamte Stadtverwaltung
- Kapazitätsaufbau zur Erbringung von Video- und Streamingleistungen
- Übernahme organisatorischer Aufgaben für LUIS im Zusammenhang mit den verkaufsoffenen Sonntagen

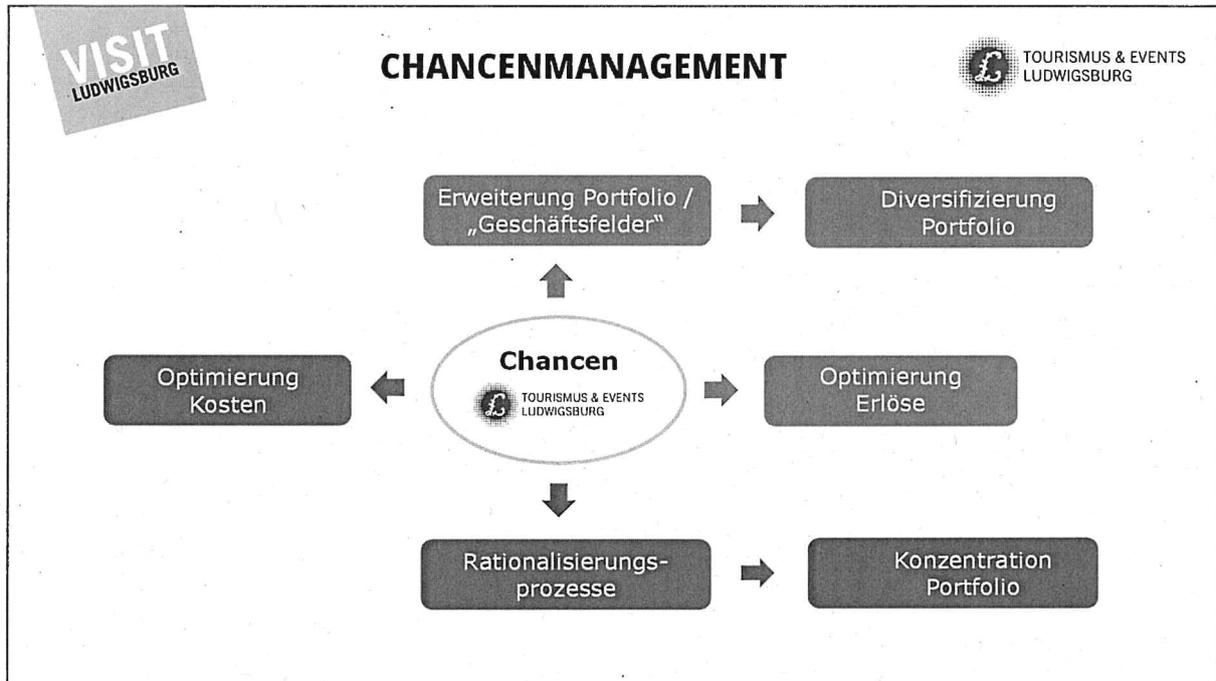


Abb. 9: Chancenmanagement bei TELB

TELB arbeite stetig daran, Chancen zu erkennen und zu nutzen und den Betrieb weiterzuentwickeln. Beim aktuellen Überhang der Risiken ist es aber erstmal die oberste Priorität, diese Risiken zu meistern und den Betrieb existenzfähig zu halten. Erst im zweiten Schritt bzw. nur mit reduzierter Kraft können dann Ressourcen in die Ergreifung von Chancen gesteckt werden.

9. Kennzahlen

Im Frühjahr 2021 hat TELB das Kennzahlensystem für den Lagebericht zum Wirtschaftsplan 2022 neu strukturiert und in Kennzahlen und Indikatoren aufgeteilt. Unter Indikatoren werden die Zahlen verstanden, die zwar einen Einfluss auf das Aufgabenfeld von TELB haben, vom Eigenbetrieb aber nicht mittelbar beeinflussbar sind, beispielsweise die Zahl der Übernachtungen in Ludwigsburg.

Der vorliegende Jahresabschluss arbeitet noch mit bisherigen Kennzahlen, ab dem Jahresabschluss 2022 werden unter Kennzahlen zukünftig die Zahlen aufgeführt, aus denen der tatsächliche Arbeitserfolg von TELB ersichtlich ist und die für die interne Steuerung genutzt werden können. Hier sei beispielsweise auf die zukünftig ausgewiesene Rentabilität von Indoor-Veranstaltungen verwiesen. Im Gegenzug wird dagegen die reine Zahl der

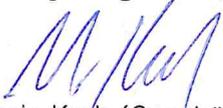
Tourismus & Events Rechenschaftsbericht 2021

Belegungstage zukünftig nicht mehr aufgeführt werden, da diese nichts über den Arbeitserfolg der Abteilung aussagt.

Nr.	Kennzahl	Ergebnis	Ergebnis	Planung
		2020	2021	2021
Tourismus				
1.	Zahl der Übernachtungen	169.242	168.089	140.000
2.	Öffentliche Stadtführungen	88	103	160
3.	Gruppenführungen	40	110	150
Veranstaltungen, Märkte				
1.	Eigenveranstaltungen	1	3	5
2.	Kostendeckungsgrad l. pro Eigenveranstaltung			
2.1.	Venezianische Messe	2%	- 6%	--
2.2.	Pferdemarkt	2%	0%	19%
2.3.	Weihnachtsmarkt	4%	0,8%	114%
Veranstaltungsstätten				
1.	Belegungen			
1.1.	Forum	193	237	448
1.2.	Musikhalle	66	84	96
1.3.	MHPArena Belegungstage	44	47	56
1.3.1	davon Veranstaltungen	42	46	52
1.3.1.1	davon VA-MHPRiesen	8	27	20
1.3.1.2	davon sonstige Veranstaltungen	34	19	32
2.	Umsatz aus Belegungen in T€			
2.1.	Forum	663	987	1.726
2.2.	Musikhalle	57	76	105
2.3	MHPArena	354	316	676

Abb. 10: Kennzahlen

Ludwigsburg, 20.06.2022


Mario Kreh (Geschäftsführung)